



DAVID  
HEWSON

DAS  
**VERBRECHEN**

Kommissarin Lunds 2. Fall

BASIEREND AUF DEM DREHBUCH  
VON SØREN SVEISTRUP

Zsolnay

des Lichtscheins suchten Männer mit Taschenlampen das Gelände ab.

Drei knorrige Pfähle, Kopien; die Originale standen im Frihedsmuseet, dem kleinen Widerstandsmuseum in der Innenstadt. Eine Frau war mit einem dicken Seil an den mittleren gefesselt, zusammengesackt, die Hände hinter dem Rücken. Blondes Haar, durchweicht von Regen und Schlimmerem, das Kinn auf die Brust gesunken. Eine klaffende Wunde an der Kehle, wie ein makabres zweites Lächeln. Sie

trug einen blauen Morgenrock, der bis zur Taille hinab mehrfach aufgeschlitzt war, sodass man Fleisch und Haut sah, wo die rasende Klinge zugestoßen hatte. Das Gesicht schmutzig und übel zugerichtet. Blut war aus der Nase gelaufen und links und rechts des Mundes angetrocknet, wie Schminke eines tragischen Clowns.

»Fünfzehn bis zwanzig Wunden an Brust und Hals«, sagte Madsen. »Sie ist nicht hier getötet worden. Der Mann hat am Telefon gesagt, die Wohnung sei voller Blut

gewesen, als er kam. Von der Frau keine Spur. Da sei er einfach losgefahren.«

Madsen trat vor und sah sich die Leiche genauer an.

»Sieht nach einer Beziehungstat aus.«

Der Hund bellte jetzt wie rasend.

»Kann denn nicht jemand das Tier zur Räson bringen?«, sagte Brix.

»Chef?«

»Holt den Mann zur Vernehmung ins Präsidium. Mal sehen, was er zu sagen hat.«

Madsen trat von einem Fuß auf

den anderen.

»Sie scheinen sich nicht sicher zu sein.«

»Sie ist Rechtsanwältin. Und er ist ebenfalls Anwalt. Richtig?«

»Ja.«

Brix betrachtete den geschundenen Leichnam.

»Warum hier?« Er schüttelte den Kopf. »Ausgerechnet. Das ergibt keinen Sinn.«

»Leute umzubringen ergibt nie Sinn, oder?«

Doch, dachte Brix. Manchmal schon. Aufgabe des Kriminalbeamten war es, die Logik

aus Blut und Knochen

herauszufiltern. Er musste die ganze Zeit an Sarah Lund denken, die Beamtin, die er verloren hatte und die in Gedser ihr Leben verträdelte. Welche Schlüsse würde sie aus der Szenerie hier ziehen? Welche Fragen würde sie stellen, wo würde sie sich umsehen? Was er vor fünfzig Jahren in diesem Park erlebt hatte, hätte eigentlich auch ihm diese große Gabe verleihen müssen, und ein wenig davon hatte er auch mitbekommen. Aber es war ein anderes Talent, als Lund es hatte.